

Inhaber erfreut sich noch großer körperlicher und geistiger Mäßigkeit. Als Nebenbetriebe führt er eine Buchbinderei und ein Schreibwarengeschäft.

\*

Der Kunstverlag Julius Schmidt in München kann auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Im Jahre 1888 gründete Julius Schmidt aus Wiesbaden die Firma in Florenz, die nach seinem Tode im Jahre 1900 nach München verlegt und von seiner Familie weitergeführt wurde. Am 1. April 1912 ging sie in den Besitz des Kunsthändlers Herrn Rudolf Drehler über, der es — gestützt auf seine langjährigen Kenntnisse im Kunsthandel — verstand, die Firma weitblickend auszubauen. Den Grundstock des Verlags bilden die Knöflerschen Farbenholzschnitte, die ihren Weg in die ganze Welt gefunden haben. Ferner bringt der Verlag Reproduktionen nach alten und neuen Meistern heraus sowie Originalgraphik unter besonderer Pflege des modernen Holzschnittes.

#### Schaufenster-Wettbewerb des Hamburger Buchhandels im Dienste des plattdeutschen Buches

Die »Vereinigung Niederdeutsches Hamburg« stellt sich in verstärktem Maße in den Dienst für das plattdeutsche Buch. Im Rahmen ihres Planes zur Förderung des plattdeutschen Buches und im Zeichen ihrer engen Zusammenarbeit mit dem gesamten Buchhandel veranstaltet sie gemeinsam mit dem Landesobmann des Buchhandels in der Zeit vom 9. bis 21. Mai einen Schaufenster-Wettbewerb im Dienste des plattdeutschen Buches. Die Schaufenster, die am besten für wertvolles plattdeutsches Schrifttum werben, werden von Preisrichtern der »Vereinigung Niederdeutsches Hamburg« ausgezeichnet. Die Preise für die besten Schaufenster (R.d.F.-Urlaubsreise usw.) erhalten die Lehrlinge oder Gehilfen, die sie aufgebaut haben. Das Ergebnis des Wettbewerbes wird bekanntgegeben am 14. Mai während der »Hamburger Arbeitstagung im Dienste des plattdeutschen Buches« (13. bis 15. Mai 1938).

#### Gutenberg-Festwoche in Mainz 19. bis 26. Juni

Wie im vergangenen Jahre veranstaltet die Gutenbergstadt Mainz zu Ehren des Erfinders der Buchdruckerkunst auch in diesem Jahr eine Gutenberg-Festwoche (19. bis 26. Juni). Sie wird diesmal im Zeichen von Hans Pfizner stehen, der in vier Pfizner-Abenden (Palestrina — Liederabend — Kammermusikabend — Symphoniekonzert) mitwirkt. Der künstlerische Teil des Programms der Festwoche führt ferner zwei Aufführungen der Komödie »Pantolon und seine Söhne« von Paul Ernst sowie eine Aufführung von Glucks »Iphigenie in Aulis« in der Bearbeitung von Richard Wagner auf. Am Abend des 25. Juni findet am Gutenberg-Denkmal eine Feierstunde, verbunden mit einer Rundgebung der Fachabteilung 8 »Druck und Papier« statt, am darauffolgenden Sonntag im Akademiesaal des kurfürstlichen Schlosses die Festigung und Generalversammlung der Gutenberg-Gesellschaft. Unter den sonstigen Veranstaltungen im Rahmen der Gutenberg-Festwoche erwähnen wir die Ausstellung »Deutsche Kalenderdrucke« des Gutenberg-Museums.

#### Tagung der Gesellschaft der Bibliophilen in Stuttgart

Die diesjährige Tagung der Weimarer Gesellschaft der Bibliophilen, deren Präsident der Dichter Börries, Frh. von Münchhausen ist, findet vom 20. bis 22. Mai in der Stadt der Auslandsdeutschen Stuttgart statt. In der Festigung wird Universitätsprofessor Dr. Hermann Schneider-Lüdingen über »Goethes Verkunst« sprechen. Den Teilnehmern werden in Führungen das »Ehrenmal der deutschen Leistung im Ausland«, die Württembergische Landesbibliothek mit einer kleinen bibliophilen Sonderausstellung, die in der ehemaligen Hohen Karlschule untergebrachte Hofbibliothek und die Privatbücherei von Hugo Borst gezeigt. Außerdem sind eine Theateraufführung, eine Besichtigung der Altstadt und Fahrten nach Ludwigsburg und der Schillerstadt Marbach vorgesehen. Neben den zahlreichen Reichsdeutschen werden auch viele Auslandsdeutsche an der Tagung teilnehmen.

#### Reichsteuerzahlungen im Monat Mai 1938

5. Abführung der Lohnsteuer und Wehrsteuer für Lohnzahlungen in der Zeit vom 16. bis 30. April (bzw. vom 1. bis 30. April, wenn die für die Zeit vom 1. bis 15. April einbehaltene Lohnsteuer weniger als 200 RM betrug) und Abgabe der Lohnsteuer- und Wehrsteueranmeldung für den Monat April.
5. Abführung der Bürgersteuer für Lohnzahlungen im Monat April.
10. Fälligkeit der von den Lohnsteuerpflichtigen durch Einbehalten eines Lohnanteils zu erhebenden Bürgersteuer in Höhe von einem

Zwölftel des auf der Steuerkarte angeforderten Bürgersteuerjahresbetrags, wenn der Arbeitslohn für einen Zeitraum von mehr als einer Woche gezahlt wird, bzw. von einem Vierundzwanzigstel des Jahresbetrags, wenn der Arbeitslohn für einen Zeitraum von nicht mehr als einer Woche gezahlt wird.

Zahlung eines Viertels des Jahresbetrags der Bürgersteuer durch diejenigen Steuerpflichtigen, deren Bürgersteuer mit Steuerbescheid angefordert wird. Übersteigt der Jahresbetrag nicht 5 RM, so ist er in einer Summe am 10. Mai fällig.

10. Voranmeldung und Vorauszahlung der Umsatzsteuer für Monatszahler auf Grund der Umsätze des Monats April.
10. Vermögensteuerzahlung in Höhe von einem Viertel des Jahresbetrags.
14. Entrichtung der Verbeabgabe für Verbeeinnahmen im April.
- (15.) 16. Zahlung der Gewerbeertrag- und Gewerkekapitalsteuer in Höhe eines Viertelsjahresbetrags. Übersteigt der Jahresbetrag nicht 5 RM, so ist der volle Jahresbetrag am 15. Mai fällig; übersteigt er nicht 10 RM, so ist er zur Hälfte, übersteigt er nicht 20 RM, so ist er zu einem Viertel am 15. Mai fällig.
- (15.) 16. Lohnsummensteuer für den Monat April, soweit in der Gemeinde eine solche eingeführt ist.
20. Abführung der Lohnsteuer und Wehrsteuer für Lohnzahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. Mai, wenn die Lohnsteuer mehr als 200 RM beträgt.
24. Fälligkeit der von den Lohnsteuerpflichtigen durch Einbehalten eines Lohnanteils zu erhebenden Bürgersteuer in Höhe von einem Vierundzwanzigstel des auf der Steuerkarte angeforderten Bürgersteuerjahresbetrags, wenn der Arbeitslohn für nicht mehr als eine Woche gezahlt wird.

#### In der Tschechoslowakei verbotene deutsche Druckschriften

- Fochler-Gaule, Gustav: Deutscher Volksboden und deutsches Volkstum in der Tschechoslowakei (Vowinkel, Heidelberg).
- Grenzland, Deutsches, Jahrbuch 1938. Hrsg. von M. S. Boehm und K. Chr. v. Loesch (Deutsche Buch-Vertriebsstelle in Berlin).
- Jägerkalender, Deutscher, 1938 (Verlag »Der Deutsche Jäger«, München).
- Knauts Lexikon A—Z 1938 (Knaut, Berlin).
- Loesch, K. Chr. v.: Das Antlitz der Grenzlande (Bruckmann, München).
- Pleyer, W.: Im Gasthaus »Zur deutschen Einigkeit« (Langen-Müller).
- Schaumann, W.: Die gewaltsame Vertreibung des deutschen Jgelandes (Braumüller, Wien).
- Weltgeschichte der Gegenwart in Dokumenten, 2. Teil (Essener Verlags-Anstalt).

## Personalnachrichten

Am 1. Mai war Herr Frh. Buresch fünfundsiebenzig Jahre Inhaber seiner Firma in Stolberg i. Harz, die er als Schneiders Hofbuchdruckerei übernommen hatte. Er hat die seit etwa 1700 bestehende Buchdruckerei, mit der eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung und der Verlag des »Stolberger Anzeigers« verbunden ist, erfolgreich weitergeführt.

\*

In Preßburg starb vor einigen Tagen der frühere Hof- und akademische Buchhändler Karl Stampfel im neunzigsten Lebensjahr. Er war eine der tatkräftigsten und unternehmendsten Buchhändlerpersönlichkeiten Ungarns um die Jahrhundertwende. Nicht nur sein Sortiment, zu dem später eine Musikalienhandlung hinzukam, brachte er zu höchster Blüte, auch seinem bedeutenden Verlag verschaffte er eine beherrschende Stellung. Außerdem war er einer der Hauptbeteiligten an dem im Jahre 1900 errichteten Musikalienunternehmen Universal-Edition in Wien. Als er sich nach dreißigjähriger ununterbrochener Tätigkeit im Buchhandel in das Privatleben zurückzog, übernahm sein Sohn Hugo Stampfel die Leitung des heute noch bestehenden Sortiments. Der Verlag war nach Budapest verkauft worden.

\*

Am 26. April starb Herr Dr. Erich Kühn, Hauptschriftleiter der »Deutschen Wochenschau« in Berlin. Mit ihm verlieren die Verlagsgesellschaft E. Albrecht & Co. und der Verlag Theodor Weicher in Berlin einen treuen Mitarbeiter von überragendem Können und unermüdblicher Schaffenskraft.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbürg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsberg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DM. 7950/III. Davon 6435 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!